

# (Funktion Leber) Analyse-Bericht

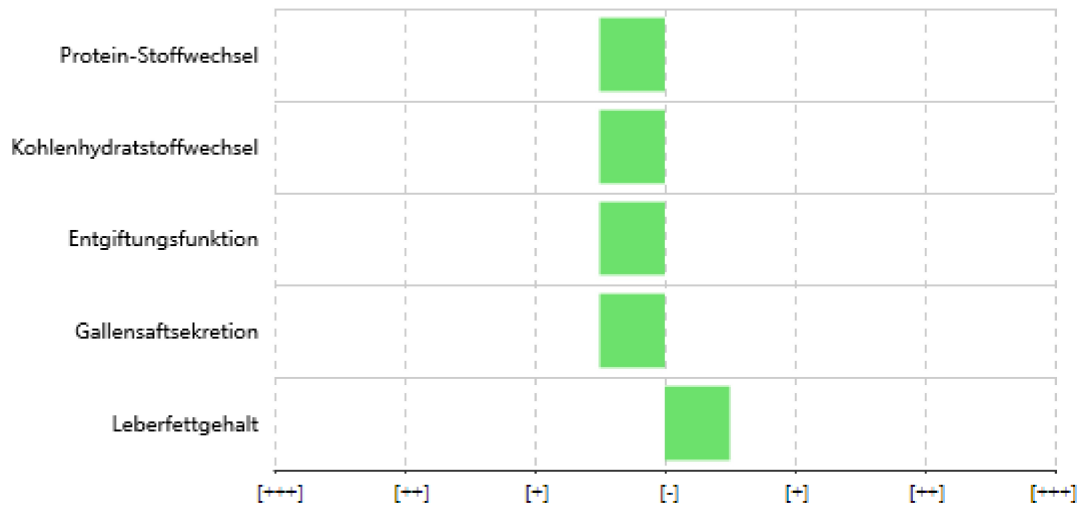
Name: ██████████

Geschlecht: Männlich

Alter: 39

Körpergewicht: 168cm, 67kg

Test Zeit: 20.02.2021 08:19



## Aktueller Testbericht

getestete Eigenschaft	Normalbereich	Tatsächlicher Wert	Testergebnis
Protein-Stoffwechsel	116,34 - 220,621	205,539	
Kohlenhydratstoffwechsel	0,713 - 0,992	0,865	
Entgiftungsfunktion	0,202 - 0,991	0,636	
Gallensaftsekretion	0,432 - 0,826	0,729	
Leberfettgehalt	0,097 - 0,419	0,312	

Referenz: █ Normal(-) █ Leicht abweichend(+)  
█ Gemäßigt abweichend(++) █ Stark abweichend(+++)

Protein-Stoffwechsel:	116,34-220,621(-) 60,23-90,36(++)	90,36-116,34(+) <60,23(+++)
Kohlenhydratstoffwechsel:	0,713-0,992(-) 0,381-0,475(++)	0,475-0,713(+) <0,381(+++)
Entgiftungsfunktion:	0,202-0,991(-) 0,043-0,094(++)	0,094-0,202(+) <0,043(+++)
Gallensaftsekretion:	0,432-0,826(-) 0,132-0,358(++)	0,358-0,432(+) <0,132(+++)
Leberfettgehalt:	0,097-0,419(-) 0,582-0,692(++)	0,419-0,582(+) >0,692(+++)

## Beschreibung der Parameter

**Protein-Stoffwechsel:**

---

Der Proteinstoffwechsel ist ein lebenswichtiger Vorgang im menschlichen Körper. Proteinstoffwechsel ist für die Aufnahme, den Aufbau, den Abbau und den Abtransport (in Darm und Leber) von Proteinen zuständig. Enzyme spalten die Proteine in ihre kleinsten Bausteine (Aminosäuren) auf. Eigene Aminosäuren werden direkt zur Neusynthese von Proteinen eingesetzt, ein erheblicher Teil der Aminosäuren wird im Stoffwechsel weiter abgebaut (Aminosäuren-Desaminierung). Wenn der Stoffwechsel nicht reibungslos abläuft, liegt eine sogenannte Stoffwechselstörung vor. Dadurch entsteht Ammoniak, ein Zellgift, das rasch und effektiv entgiftet werden muss, da es stark toxisch ist und die Zellatmung behindert.

Besteht bereits ein Nährstoffmangel, können neben Kohlenhydraten und Fetten auch Proteine zur Energiegewinnung für den Körper dienen. Grund dessen werden die Eiweiße aus der Milz, den Muskeln und der Leber zu Pyruvat umgewandelt. Als direkte als Energiequelle genutzt, kann dieses Substrat indirekt durch einen weiteren Stoffwechselfvorgang zu Glucose umgewandelt werden. Bei diesem Prozess entsteht für den Organismus giftiges Ammoniak, von dem ein kleiner Teil direkt über die Niere ausgeschieden wird, der Rest wird in der Leber zu Harnstoff umgewandelt und über den Urin abgegeben.

**Kohlenhydratstoffwechsel:**

---

Kohlenhydrate werden im Darm zu Glucose zerlegt. Wird vom Körper Glucose (da kurzfristig vorhanden) nicht benötigt, so wird sie in Form von Glykogen gespeichert. Bei vermehrtem Energiebedarf im Körper wird Glykogen in Glucose umgewandelt (Gluconeogenese). Im Zusammenspiel mit Insulin und Glykagon hält die Leber aus der Bauchspeicheldrüse heraus, den Blutzuckerspiegel konstant.

**Entgiftungsfunktion:**

---

Schadstoffe werden aufgenommen und durch Umwandlungsaktionen inaktiviert oder in stärker wasserlösliche, besser mit dem Urin ausscheidbare Substanzen umgewandelt, dadurch unschädlich gemacht. Alkohol und Ammoniak werden z. B. in Harnstoff, Wasser und Kohlendioxid umgewandelt.

**TRIPLE DETOX** (Info unter: [www.gnp-international.com](http://www.gnp-international.com)) beinhaltet ein neben- und wechselwirkungsfreies Entgiftungs-Ausleitungs- und Energie-Kombipaket, das die Ausleitung von Schadstoffen und Schwermetallen gleichzeitig über den Darmtrakt sowie über Niere und Harn durchführt.

**Gallensaftsekretion:**

---

Die Leber als größte menschliche Verdauungsdrüse, produziert ca. 600 ml Gallensaft pro Tag. Gallensaft ist eine gelbe, zähe Flüssigkeit aus Gallensäuren, Bilirubin, Wasser und Cholesterin. Er wird in der Leber produziert, in der Gallenblase gespeichert und mit dem Speisebrei in den Dünndarm ausgeschüttet. Gallensäuren fördern die Verdauung und die Aufnahme von Fetten.

**Leberfettgehalt:**

---

Normalerweise liegt der Fettanteil der Leber unter 5 Prozent. Von einer Fettleber spricht man, wenn mehr als die Hälfte der Leberzellen verfettet sind. Die Leber ist dabei stark vergrößert und weich. Diese Erkrankung ist weit verbreitet. Schätzungen sprechen von circa 25 Prozent der Bevölkerung in Deutschland, die eine Fettleber haben. Sie wird oft nicht diagnostiziert, da sie asymptomatisch verlaufen kann. Betroffene klagen zum Teil aber über ein Druckgefühl oder Schmerzen im rechten Oberbauch. Die Leber hat keine sensiblen Fasern und ist daher nicht schmerzempfindlich. Das Druckgefühl und die Schmerzen können von der Leberkapsel verursacht werden ('Müdigkeit ist der Schmerz der Leber').

Alkohol ist dabei die häufigste Ursache einer Fettleberbildung, kann folglich zu einer Fibrose und weiter zu einer Leberzirrhose führen.

Auch ein Hungerstoffwechsel kann eine Fettleber verursachen, die sogenannte Mangelfettleber. Sie entsteht durch eine kohlenhydratreiche Ernährung bei gleichzeitigem Mangel an Eiweiß, Protein-Energie-Mangelernährung.

Häufig ist eine Stoffwechselfettleber bei 30 bis 40 Prozent der Adipösen und 15 bis 50 Prozent der Diabetiker festzustellen. Zöliakie wird als mögliche Ursache diskutiert. Eine kontinuierliche glutenarme Ernährung, hat auf die Fettleber einen positiven Einfluss. Bei konsequenter Einhaltung dieser glutenarmen Kost ist eine Rückbildung der Stoffwechselfettleber möglich. Es gibt in diesem Zusammenhang keine genauen Studien, um konkrete Ratschläge abzugeben.

